

Tausenden, sondern mit Millionen von Ameisenleichen bedeckt, und zwar waren diese vollständig zerbissen. Die Hinterleiber lagen in den Vertiefungen ordentlich angehäuft nebeneinander, vermischt mit den Ueberresten von Sandlaufkäfern. Die ganze Luft dicht über dem Erdboden war förmlich mit dem aromatischen Duft der Ameisensäure gesättigt.

Es mußte hier eine gewaltige Schlacht getobt haben. An verschiedenen Stellen waren noch einzelne Exemplare der roten Waldameisen sowie einiger anderer Arten (hauptsächlich *F. sanguinea* und *Lasius flavus*) eifrig damit bemüht, ihre Gefangenen fort zu schleppen, die allerdings meist bereits tot waren. So wütend waren sie in diese Arbeit vertieft, daß sie auch nicht losließen, als wir uns erlaubten, in den Kampf einzugreifen.

Eine Ameise, die den Fühler ihres Opfers zwischen den Kiefern hatte und die wir mittels eines Halmes in die Höhe hoben, ließ auch da nicht los, sondern zog mit unsäglichlicher Mühe ihr Opfer ebenfalls auf den rettenden Halm.

Wir bedauerten lebhaft, nicht Zeuge dieses gewaltigen Kampfes gewesen zu sein. Wie viele Opfer mochten noch zu beiden Seiten des Weges liegen und welche erbitterten Einzelkämpfe mochten sich unter den Zweigen des Heidekrantes abgespielt haben.

Ich habe zwar schon oft Gelegenheit gehabt, Kämpfe zwischen verschiedenen Ameisenstaaten zu beobachten. Doch war mir, wie wohl manchem andern Entomologen, bis dahin unbekannt, daß dieselben unter Umständen eine solche Ausdehnung gewinnen können.

Werner Grap v. Klossowski.

Briefkasten.

Antwort auf die Anfrage in Nr. 21: Die beiden sekundären Hybriden *galiphorbiae* ♂ × *euphorbiae* ♀ und *galiphorbiae* ♂ × *gallii* ♀ sind noch nicht bekannt. Die erste Kreuzung glückte mir im Jahre 1907 und 1908. Ich erhielt aber nur eine weibliche Puppe, welche bei der Ueberwinterung zu Grunde ging. — Näheres über die sehr interessanten Raupen ist veröffentlicht in meinem Artikel über die Anticipation, Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie IV. pp. 130, 201–205 (1908), sowie im Bulletin de la Société lépidoptérologique de Genève IV. p. 308 (1909) und p. 329, wobei ich von den Raupen der hybr. sec. ord. nova rede. Da jedoch eine Falterbeschreibung diesem Namen nicht beigelegt ist, steht es Herrn P. in G. frei, auf den Namen *nova*, der ja mehr nur eine Tagebuchbezeichnung war, keine Rücksicht zu nehmen.

Dr. Denso, Dresden.

Mitteilung.

Besitzwechsel.

Zu der Mitteilung in Nr. 20 d. Z., die weltberühmte Sammlung des Herrn Meyer-Darcis betreffend, geht uns als Ergänzung die Nachricht zu, daß die Coprophagen, Dynastiden, Cetoniden, Lucaniden und Cerambyciden bereits vorher in den Besitz der Naturalienhandlung von Eugen Dobiasch in Wien II/8 für den Betrag von 26000 Franken übergegangen sind und daß von dieser die Coprophagen und Cerambyciden im ganzen oder vereinzelt weiter abgegeben werden.

Nur für einen Spezialisten!

Wer **bestimmt** meine diesjährige

Coleopteren-Ausbeute

aus Kar. ladogensis? und unter welchen Bedingungen? Konvenientes beauftragte umgehend.

Felix Bryk.

Helyä (Karelien), Finnland.

Tauschstelle Gonsenheim (Mainz).

Die Herren, die sich am Tausch beteiligen wollen, bitte ich um baldige Einsendung ihrer mit Stückzahl versehenen Dublettenliste od. wenigstens um vorläufige Anmeldung der besseren Arten mit ungefährender Stückzahl durch Postkarte.

Vorhanden sind schon in Mehrzahl und paarweise: *Terac. nonna*, *Cer. biensis*, *Tar. acaciae*, *Agr. valesiaca*, *Pach. faceta*, *Had. funerea*, *Pol. canescens*, *Amm. v. mediorhenana*, *Prod. littoralis*, *Car. rebeli*, *Car. wulschlegeli*, *Taen. rorida*, *Orrh. torrida*, *Cnc. linosyridis*, *Cat. optata* ♂♂, *Tox. viciae*, *Acid. subsat. v. lecerfiata* (♂ 120 ♀ 120), *lybicata*, *consolidata*, *asell. v. hornigaria*, *virg. v. minuscularia*, *coscurata* b. sp., *laevigata*, *eripodonta*, *incarnaria*, *Lar. fluviala*, *Teph. illuminata* (♂ 150 ♀ 150), *Cosc. v. chrysocephala* (♂ 15 ♀ 25), *Zyg. sericiati* usw.

Bedingung: 10% Kürzung vom Tauschwert der eingelieferten Falter.

Bei Bezug gegen bar hoher Rabatt.

Karl Andreas,

Gonsenheim bei Mainz, Kaiserstr. 46.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Bis zum Erscheinen meiner neuen Liste gelten meine Listen 1 und 3 und biete ich ganz besonders Wahl-Lose an für einen fixierten Gesamtpreis, zu wesentlich ermäßigtem Pauschalbetrage, wobei selbst hochbewertete Arten zu billigem Durchschnittspreis erworben werden können. Auf diese Lose entfallen bis zu 50% Rabatt von meinen Listenpreisen, gleichgültig aus welchen Familien die Auswahl erfolgt.

E. v. Bodemeyer, Berlin W.,
Lützowstr. 41, Hpt.

Lucaniden

bestimmt

W. Möllenkamp, Dortmund,
Kronprinzenstrasse 21.

Aus Togo! Petrognatha gigas,

mächtiger Bockkäfer mit sehr langen Fühlern, frische Sendung, sind das Stück mit 3 Mk. abzugeben. Porto und Packung besonders. Nachnahme oder Vereinsdg.
G. Calließ, Guben, Sand 11.

Exotische Dynastiden!

Erwarb kürzlich die große **Sammlung exotischer Dynastiden** eines bekannten Spezialisten. Die Collection enthält ca. 350 Species in ca. 1000 Exemplaren mit vielen Seltenheiten. Die Sachen sind in tadellosem Zustande, mit genauer Vaterlandsangabe versehen, und mit wenigen Ausnahmen, alles determiniert. Will die Sammlung **vereinzeln** und steht Interessenten genaue Liste zur Verfügung. Besichtigung nach vorherigem Avis, gern gestattet.

**Kramer, Berlin NW. 52,
Lüneburgerstrasse 4.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Denso Paul

Artikel/Article: [Briefkasten 164](#)